

Werbung für das Gesundheitschrifttum

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer, IV A Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung

Die nachstehenden weiteren Bekanntmachungen, betreffend die „Werbung für das deutsche Gesundheitschrifttum“, werden mit dem Hinweis bekanntgegeben, daß ihnen für die Verhandlungen mit den nachgeordneten Dienststellen der Verfügenden größte Bedeutung zukommt.

Im Auftrage: v. Kommerstädt

*

Reichspostministerium (Pressedienst)

in der Deutschen Verkehrszeitung:

Die Reichsschrifttumskammer, Abteilung Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung, gibt den Plan einer Werbeaktion für das Gesundheitschrifttum bekannt, die sich auf mehrere Monate erstrecken wird. Sie sieht die Verteilung von Buchwerzeichnissen vor. Es wird ferner ein Plakat aufgelegt werden mit dem Motto: »Das Buch hilft gesund leben«. Dieses Plakat wird in großer Auflage über den Buchhandel verteilt, in den Wartezimmern der Ärzte und Zahnärzte, in den Krankenhäusern, Gesundheitsämtern, Schulen usw. ausgehängt werden. In Verbindung mit öffentlichen Bibliotheken sollen Buchausstellungen stattfinden, die das Gesundheitschrifttum möglichst geschlossen zeigen. Außerdem wird in zwei Gruppen ein Photowettbewerb veranstaltet werden. In jeder Gruppe sind zweihundert namhafte Geld- und Buchpreise ausgesetzt. Das gesamte Werbematerial ist im Buchhandel erhältlich.

Deutscher Gemeindetag (Nachrichtendienst des Deutschen Gemeindetages) Nr. 21/21. Juli 1937

Die Reichsschrifttumskammer, Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung, führt in den kommenden Monaten eine Werbung für das Gesundheitschrifttum durch; in ihre Durchführung soll die gesamte Organisation des Gesundheitswesens eingeschaltet werden. Ein Werbeschild wird die Bevölkerung auf den kostenlosen Bezug einer »Buchauswahlliste« über das einschlägige Gesundheitschrifttum und auf einen Fotowettbewerb hinweisen, an dem sich jeder deutsche Betrieb und jeder Volksgenosse mit Bildmotiven aus der täglichen Gesundheitspflege beteiligen kann. Neben einer zentralen Ausstellung und Werbefundgebung werden in Verbindung mit öffentlichen Bibliotheken in einer Reihe größ-

erer Städte Buchausstellungen stattfinden. Im Hinblick auf die Bedeutung dieser Werbung für die Aufklärung der Bevölkerung über die Aufgaben der Gesundheitsführung und zugleich mittelbar für die Hebung der Volksgesundheit werden die Gemeinden auf diese Veranstaltung der Reichsschrifttumskammer hingewiesen und gebeten, die Aktion nach Möglichkeit zu unterstützen.

Reichsstelle für volkstümliches Büchereiwesen

Die Reichsschrifttumskammer, Abteilung Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung, führt in diesen Wochen und Monaten in Zusammenarbeit mit der Reichsärztesführung eine Werbung für das Gesundheitschrifttum durch. Zwischen der Reichsstelle für das Volksbüchereiwesen und der oben genannten Dienststelle wurde in Anbetracht der besonderen Bedeutung dieses Schrifttumsgebietes eine Vereinbarung getroffen, wonach sich größere Volksbüchereien in den Dienst dieser Werbung stellen möchten. Es ergeht daher auch an Sie die Bitte, in Zusammenarbeit mit dem örtlich zuständigen Vertreter der Reichsschrifttumskammer nach Möglichkeit die Werbung durch eine entsprechende Buchausstellung zu unterstützen. Die Ausstellung steht unter dem Leitsatz: »Das Buch hilft gesund leben«.

Einzelheiten über Werbung, Auswahlverzeichnisse, Wettbewerb usw. sind dem Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 138 vom 19. Juni 1937 zu entnehmen.

NS.-Lehrerbund

Die Reichswaltung des NS.-Lehrerbundes weist im Rundschreiben Nr. 13 vom 10. Juli 1937 ausführlich auf die Werbung für das deutsche Gesundheitschrifttum hin und veröffentlicht den gesamten Arbeitsplan.

Berufskundliche Arbeitswochen

Buchhändlerische Schulungswoche in Stecklenberg

An Stelle von Ruhla wird als zehnte buchhändlerische Arbeitswoche der Gaue Magdeburg-Anhalt, Halle-Merseburg und Thüringen die buchhändlerische Schulungswoche »Völkischer Durchbruch« in Stecklenberg (Harz) vom 15. bis 22. August 1937 veranstaltet.

Leiter: Friedrich Reinecke, Magdeburg, Breiter Weg 135.

Fachberater: Reinhold Wesper, Jena, Leutrastraße 5.

Arbeitsplan

Sonntag: Herbert Menz (Adjutant des Präsidenten d. Reichsschrifttumskammer, SS-Obersturmführer): Der völkische Durchbruch im Schrifttum.

Montag: Paul Petri (Gaueschrifttumsbeauftragter des Gaueschulungsleiters, Dessau): Partei und Schrifttumspflege.

Karl Theodor Weigel (Leiter der Hauptstelle für Sinn-

bildforschung, SS-Sturmbannführer): Runen und Sinnbilder in der deutschen Heimat. Mit Lehrwanderung.

Dienstag: Dr. Hans Spitzmann, Quedlinburg: Kunst und Natur als Zeugen der Vergangenheit und Gegenwart. Nachgewiesen an den Denkmälern artemeigener Gestaltung in der Heimat König Heinrichs I. Mit Lehrwanderung nach Gertrode und Quedlinburg.

Mittwoch: Friedrich Reinecke: Aufgaben des Buchhändlers im Zeichen des völkischen Durchbruchs.

Donnerstag: Friedrich Freiherr von der Goltz (Lehrer der Geschichte an der SS-Führerschule, Braunschweig): Völkischer Durchbruch in der Geschichte.

Freitag: Johannes Brennecke (Gaueschulungsleiter, Dessau): Menschenführung durch das Buch.

Aus seinen Werken liest der Dichter des völkischen Durchbruchs unserer Zeit: Heribert Menzel.